

Integration durch Sprache und Gemeinschaft

Vereine „Gemeinsam leben“ und „Alpha4u“ tun sich zusammen: Frauen können ihre Kinder in Deutschkurs mitbringen

Gute Deutschkenntnisse, richtig lesen und schreiben können sind zentrale Voraussetzungen für die Integration von Zugewanderten. Die Begegnung, der Austausch und das Miteinander mit den Einheimischen ist jedoch genauso wichtig, damit sich Menschen integrieren können. Die beiden gemeinnützigen Vereine „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ (GLL) und „Alpha4u – Das Bildungsinstitut“ leisten hier wichtige Arbeit, bei der sie sich nun zusammengetan haben.

Während GLL seit 2013 ehrenamtliche Sprachpaten für Kinder in Stadt und Landkreis Passau und seit 2014 auch Sprachpaten für Geflüchtete schult und vermittelt, setzt sich Alpha4u dafür ein, dass vor allem Zuwanderer, die keine Möglichkeit haben an einem Sprachkurs teilzunehmen, Zugang zu für sie geeigneten Bildungsangeboten erhalten.

Da es vor allem für Mütter oft schwierig ist regelmäßig und konsequent an Deutschkursen teilzunehmen, fragten Stadt Passau und Jobcenter Passau bei Alpha4u an, ob nicht ein Deutschkurs für junge Mütter mit Kinderbetreuung angeboten werden könnte. Dies macht nun Alpha4u möglich: Seit Ende Oktober läuft der Kurs in Passau im Ort mit durchschnittlich acht bis zehn Frauen, die regelmäßig dienstags und donnerstags vormittags das Angebot wahrnehmen.

„Das Besondere an unserem Deutschkurs ist, dass die Frauen ihre Babys und Kleinkinder mitbringen können,“ erklärt Ana Ka-



In der Runde lernen unter anderem Kurdinnen, eine Palästinenserin und weitere Frauen vor allem aus Syrien Deutsch, betreut von den Vereinen „Gemeinsam leben“ von Perdita Wingerter (hinten 2.v.r.) und „Alpha4u“ von Ana Katarina Althammer (hinten r.).
– Foto: Seider

tarina Althammer, Projektleiterin bei Alpha4u. „Die Kinder werden von einer Kinderpflegerin und einer Kinderbetreuerin während der Unterrichtszeit im Nebenraum betreut, so dass die Mütter konzentriert lernen können.“

Aber auch Frauen, die keine Kinder zu betreuen haben, nehmen an dem Kurs teil, etwa eine 58-jährige Kroatianerin, die lesen und schreiben lernen möchte. Die meisten Teilnehmerinnen sind schon länger in Deutschland, eine Teilnehmerin sogar schon seit acht Jahren. Doch einen Kurs besucht hat sie noch nie, sie kann

weder lesen noch schreiben. Alpha4u möchte diese und andere Frauen beim Erwerb der Grundfertigkeiten unterstützen.

Finanziert wird dieser Deutschkurs durch ein besonderes Förderprojekt des Bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst: „Alpha+ besser lesen und schreiben“. Mit zehn Unterrichtseinheiten bei zehn Terminen pro Woche und zusätzlicher sozialpädagogischer Unterstützung soll der Kurs bis April 2019 dauern. Eine Möglichkeit auf Verlängerung besteht.

Doch der Weg zu diesem

Deutschkurs in Passau war nicht einfach: Raummieten für Veranstaltungs- und Schulungsräume sind hoch, zudem sind die Räume oft ausgebucht. Ausgeholfen hat der gemeinnützige Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“, der Alpha4u seinen Gemeinschaftsraum in der Altstadt im Ort 9 gegen eine geringe Mietsumme zur Verfügung stellt.

„Wir haben den Gemeinschaftsraum geschaffen, damit es einen Ort in Passau gibt, wo Menschen zusammenkommen, sich begegnen und besser kennenlernen können, von- und miteinan-

der lernen können – egal woher sie kommen, welchen Hintergrund sie haben und wie alt sie sind,“ erklärt Geschäftsführerin Perdita Wingerter, die den Gemeinschaftsraum initiiert hat. Die vielen Angebote im Gemeinschaftsraum werden von Ehrenamtlichen organisiert und durchgeführt. „Durch die verschiedenen Angebote haben nun auch Zugewanderte vielfältige Möglichkeiten, Deutsche kennenzulernen sowie ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu verbessern – und letztendlich Gemeinschaft zu erleben.“

Die Kooperation von beiden Organisationen ist eine echte Win-Win-Situation: „Die Frauen, die über das Jobcenter und die Stadt auf das Angebot von Alpha4u gestoßen sind, haben die Möglichkeit, unsere Projekte und Aktionen im Gemeinschaftsraum kennenzulernen und zu nutzen, etwa das Frauencafé, die Berufsorientierung für Migranten oder gemeinsame Sing- und Spieleabende“, freut sich Perdita Wingerter. „Und wir profitieren von den optimal eingerichteten Räumlichkeiten zu günstigen Konditionen“, so Ana Katarina Althammer von Alpha4u.

Durch die Vernetzung der beiden Vereine können Erfahrungen ausgetauscht und Chancen für Zugewanderte verbessert werden. Unter dem gemeinsamen Motto „Miteinander das Neue und voneinander lernen“ sind Alpha4u und „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ ein starkes Team für interkulturelle Projekte und fortschrittliche Integration in der Region.
– red